

Nachbarn dürfen sich Wärme abzapfen

Ins Gebiet Schafäcker kommt eine emissionsarme Nahwärmeversorgungszentrale / Kein Anschlusszwang für Hausbesitzer

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
DIANA FEUERSTEIN

Leutenbach-Weiler zum Stein. Es gibt keine Zwangsanbindung für die künftigen Hausbesitzer im Neubaugebiet Schafäcker. Ob sie sich an die Nahwärmeversorgungszentrale anschließen möchten, bleibt jedem selbst überlassen. Doch wer auf das Pferd aufspringt, genießt Vorteile, verspricht die Betreiberfirma. Im Gebiet sorgt sie auch für ein Glasfasernetz für eine schnelle Internetverbindung.

Ein dickes schwarzes Rohr linnt aus der Erde unweit der frisch asphaltierten Straße im Neubaugebiet Schafäcker. „Die Anschlüsse sind bereits gemacht“, sagt Sebastian Ritter von der Firma ZEAG. Wenn sich also die künftigen Hausbesitzer im Neubaugebiet Schafäcker Gedanken um die Heizung im Haus machen, können sie auf das Angebot der Firma ZEAG zurückgreifen – sie müssen es aber nicht.

Neben 53 Einfamilienhäusern, einer Seniorenwohnanlage und einem Mehrfamilienhaus mit altersgerechten, barrierefreien Wohnungen werden im Neubaugebiet Schafäcker zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils sechs Wohnungen und einer gemeinsamen Tiefgarage sowie weiteren Stellplätzen entstehen.

In einem der Häuser wird die Heizzentrale untergebracht, gut versteckt, so dass sie kaum auffällt. Sie besteht aus Wärmeerzeugern: Brennwertkessel mit Gasbetrieb sowie einem Blockheizkraftwerk, das Wärme und Strom erzeugt. „Die Anlage ist das Effizienteste, was es in dem Bereich gibt“, versichert Ritter. Sie arbeitet emissionsarm und ist damit umweltfreundlich. Es gibt keine Lärmbelästigung durch Ventilatoren. Für Hausbesitzer bedeutet die dezentrale Energieversorgung gleichzeitig eine Platzersparnis im Keller, weil im Haus lediglich eine Übergabestation eingerichtet werden muss – kein Schornstein, kein Wärmeerzeuger, kein Heizraum, so der Projektleiter.

Glasfasernetz für schnelles Internet im Gebiet verlegt

Hinzu komme, so Ritter, dass das Konzept von der ZEAG in der Anschaffung und Unterhaltung preisgünstiger sei als andere – abhängig vom Nutzerverhalten, ob man nun viel heize oder weniger. Eine Wärmepumpe müsse zudem irgendwann ausgetauscht werden, „bei uns hält es länger“, sagt er. Für den Fall, dass die Anlage dennoch einmal ausfallen sollte, wäre innerhalb von ein oder zwei Stunden ein mobiles



Thomas Christ (Volksbank), Bürgermeister Jürgen Kiesel, Kämmerer Heiko Nothacker, Sebastian Ritter (ZEAG), Joachim Sautter (Firma Sautter) und Eckhart Rist (Züblin) geben den Startschuss für die Nahwärmeversorgungszentrale, die im Neubaugebiet Schafäcker im Ortsteil Weiler zum Stein in einem Mehrfamilienhaus untergebracht ist. Bild: Palmizi

Hotmobil aufgestellt und angeschlossen. Wer sich zunächst für ein anderes Heizkonzept entscheidet, könnte sich auch zu einem späteren Zeitpunkt noch an der dezentralen Wärmeversorgung beteiligen, so Ritter.

Im Neubaugebiet Schafäcker sind außerdem Glasfaserkabel verlegt worden, was den künftigen Anwohnern die Voraussetzung für einen schnellen Internetzugang schafft. ZEAG arbeitet hierbei mit Wisotel zusammen, der in Weiler zu Stein bereits als Netzbetreiber aktiv ist. Möglich wäre aber auch, dass sich andere Anbieter anschließen. Die Anschlüsse an das Glasfasernetz werden nun nach und nach aufgeschaltet. Sebastian Ritter spricht von einer Datenübertragung von bis zu 400 Mbit pro Sekunde. Das Blockheizkraftwerk samt Kessel und großer Speicher werden eingebaut, sobald der Keller fertiggestellt ist.

„Ich hoffe, dass sich viele anschließen“, sagt Joachim Sautter von der gleichnamigen Firma – Bauträger der beiden Mehrfamilienhäuser und des Gebäudes mit 16 altersgerechten Wohnungen in der Nachbarschaft zum Haus Elim, das ebenfalls auf

dem Areal gebaut wird. Dort können Bewohner das Angebot der Senioreneinrichtung in Anspruch nehmen.

Bürgermeister Jürgen Kiesel erinnert noch einmal an die Anfänge des Neubaugebietes, „die uns Nerven gekostet haben“. Dabei spricht er die Frage des Grundwasserspiegels an, wobei gemunkelt wurde, dass er zu hoch sei und man deshalb keine Keller bauen könnte. Eine Prüfung hat aber das Gegenteil bewiesen.

Spannend wurde es auch, als im Gebiet Scherben aus der Jungsteinzeit gefunden wurden. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass der Fund aus Sicht der Wissenschaft unbedeutend ist, konnten die Erschließungsarbeiten ohne Verzögerung fortgeführt werden.

Nur noch wenige freie Grundstücke

■ Platz für **53 Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften** gibt es im Neubaugebiet Schafäcker in Weiler zum Stein. Nachdem der Gemeinderat im April den Startschuss für die zweite Verkaufsrunde gegeben hat, werden voraussichtlich noch 14 Grundstücke im Anschluss an die zweite Runde zur Verfügung stehen.

■ Im Jahr 2016 wurden bereits 40 Grundstücke zum Verkauf angeboten, wobei 16

Interessenten wieder abgesprungen sind, so dass letztendlich 24 Grundstücke in der ersten Runde veräußert wurden. Der Verkaufspreis liegt bei **395 Euro je Quadratmeter**.

■ Bei der **Vergabe der Grundstücke** spielen ehrenamtliches Engagement und die Verbundenheit mit der Gemeinde eine Rolle, legten sich Gemeindeverwaltung und Gemeinderat damals fest.

Simone Dorra liest aus „Schierlingstod“

Welzheimer Autorin kommt am Montag, 16. Oktober, in die Gemeindebücherei

Schwaikheim. Die Welzheimer Autorin Simone Dorra stellt am Montag, 16. Oktober, in der Gemeindebücherei ihren neuen Roman „Schierlingstod“ vor. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

Passend zum Reformationsjahr hat Simone Dorra einen Krimi mit historischem Hin-

tergrund geschrieben. 1550: Gräfin Johanna von Eberstein hat sich von Gernsbach nach Cannstatt aufgemacht, um dort ihren Lieblingssohn Bruno zu treffen. Sie will ihn möglichst lukrativ verheiraten und hat bereits eine adlige junge Frau für ihn gefunden. Bruno aber verweigert sich und plant heimlich abzureisen. Doch dazu kommt es

nicht mehr: Am nächsten Morgen wird Bruno bewusstlos aufgefunden und stirbt kurz darauf.

Valentin Schmieder, protestantischer Theologe, soll diskret bei der Aufklärung helfen, stößt aber mit seinen Fragen auf heftigen Widerstand in der Familie. Zudem muss er sich mit der streitbaren Nonne Fi-

delitas, die ebenfalls zur Tatzeit bei der Familie wohnt, in Glaubensfragen auseinandersetzen. Eine heikle Situation mitten in den Reformationswirren.

Karten gibt es unter ☎ 0 71 95/95 38 40. Eine Reservierung ist vorab auch per E-Mail an info@buecherei-schwaikheim.de möglich.

Kompakt

Herbstausflug für spontane Mitreisende

Leutenbach. Die evangelische Kirchengemeinde Leutenbach unternimmt an diesem Donnerstag, 21. September, ihren Herbstausflug. Die Teilnehmer wollen sich auf die Spuren der Reformation begeben und in Schwäbisch Hall unter anderem die Kirche St. Michael besuchen. Dort werden sie Informatives über Martin Luther und Johannes Brenz erfahren, der von 1522 bis 1548 gewirkt hat. Kurzentschlossene sind willkommen. Es gibt noch freie Plätze. Die Abfahrt ist um 13 Uhr vor der Apotheke in Leutenbach. Die Rückkehr wird gegen 18 Uhr sein. Für Reisekosten fallen 15 Euro an. Eine kurzfristige Anmeldung und weitere Infos bei Pfarrerin Blatt ☎ 0 71 95/91 02 96.

Cajónkurse in der christlichen Musikschule

Leutenbach. Die Christliche Gemeindemusikschule Nellmersbach bietet ab Herbst Cajónkurse an. Sie sind für Kinder und Teens gedacht, die gerne ihr Rhythmusgefühl ausbauen möchten und auf dem Instrument Schlagtechniken auffrischen und erlernen möchten. Immer freitags zwischen 14.30 und 16.30 Uhr finden die viermaligen, einstündigen Kompaktkurse in Nellmersbach statt. Die ersten beginnen schon am kommenden Freitag, 22. September. Information und Anmeldung bei Leiterin Magdalene Kellermann ☎ 0 71 95/95 79 00).

Katharina May wird neue Bademeisterin

Schwaikheim. Zum 1. März 2018 gibt es im Freibad einen Personalwechsel. Der langjährige Bademeister Steffen Poschmann geht in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin wird Katharina May. Nach ihrer Ausbildung als Fachangestellte für Bäderbetriebe von 2010 bis 2013, ist sie bis zu ihrem Stellenantritt im nächsten Frühjahr bei den Stadtwerken Winnenden im Wunnebad beschäftigt. Sie wird künftig im Zweierteam mit Dieter Laurich arbeiten, der weiterhin als Freibadleiter und Schwimmmeister tätig ist.

Weitere Vergaben für Bauprojekte

Schwaikheim. Weitere Arbeiten für das neue Feuerwehrhaus, das Kinderhaus und die Kläranlage werden in der Sitzung des Technischen Ausschusses am Dienstag, 26. September, vergeben. Beginn der Sitzung im Schwaikheimer Rathaus ist um 18.30 Uhr.

Beim Bau des Feuerwehrhauses bei der B-14-Zufahrt/Eingang des Industriegebiets geht es um die Gerüstarbeiten, bei der Erweiterung des Kinderhauses um die Dachabdichtungsarbeiten, bei der Sanierung und Modernisierung der Kläranlage um die Instandsetzung der Beckenkronen des Nachklärbeckens und der Rücklaufschlammleitung sowie die Erneuerung der Gebläsesteuerung.

Außerdem steht ein Bauantrag für ein Wohn- und Geschäftshaus an der Bismarckstraße auf der Tagesordnung des Ausschusses.

AUTOWOCHE

BADEN-WÜRTTEMBERG

14.+19. Oktober 2017

GEBRAUCHTWAGENMARKT für Baden-Württemberg

am Samstag, 14.10. in 15 Tageszeitungen in Baden-Württemberg und am Donnerstag, 19.10. in der Gesamtausgabe „Mein Wochenblatt“ im Rems-Murr-Kreis.

Buchen Sie bis Freitag, 6. Oktober Ihre private Auto-Kleinanzeige ohne Bild in der Gesamtausgabe unserer Tageszeitungen und erreichen Sie am Samstag, 14. Oktober mehr als 1,4 Mio. Leser in Baden-Württemberg und am Donnerstag, 19. Oktober 352.000 Leser von „Mein Wochenblatt“ im Rems-Murr-Kreis.

Preis: 3 Zeilen für 17,08 €
jede weitere Zeile 3,11 €.

ONLINE-MARKT
zvw.de/automarkt

Buchen Sie Ihre Anzeige telefonisch unter **07151 566-411** oder per E-Mail an anzeigen@zvw.de.

Zeitungsverlag Waiblingen
...die besten Seiten vom Tag!